

ung.  
in Kornetzel und  
Schicht 2 Stunden  
acht zu geben.  
v. Köntzei in So.  
[112] 4-6

**mpfe**  
mpfe. Atteste

weijung.

**A. Albrecht,**  
Baroth bei M.  
Apotheker; in  
in Dees bei J.  
B. Matéfy, Apo-  
und A. Valen-  
liche Apotheker,  
ann; in Maros-  
Sz-György bei  
her, Apotheker.

**chsapfel**  
vorzüglich wirksam

unten genannten  
e Präparate auf's  
ndungen nach den  
im Durchschnitte  
erhalten Provision.

ker, vorzügliches  
No. 1, 2, 3, 4

**nen.** kerübnte,  
lein & 12 Stück

**mpfen, schwe-**  
Wagen, schlechte  
Art ein vorzüg-

Original, vor-

Dr. Schneeberger  
gegen Husten,  
88 fr.

ony, aus Alpen-  
richtige, vben-  
aller Art. Ein

it vielen Jahren  
nfen Hilfsmittel  
Katarde, Ben-  
gemein anerkannt.

**eiss.** Dieses  
dadurch erzeugten  
schubung und ist  
tel 50 fr.

lgemein als vor-  
verbodidat-Veriden,  
Verstopfung ec.  
fr.

**Pserhofer,** seit  
bette unter allen  
anerkannt. Eine

**W** von A. W.  
egen alle Folgen  
windel, Magen-  
den, Verstopfung

**f. Stuedel,** bei  
Schmerzen aller  
Geschwüren an  
nen, bei dem  
m, wunden und  
u, Geschwüsten  
u. Ziegel 50 fr.

**ürth,** seit vielen  
Blomöiren hobler

**Prof. Heider,** 1

**rean** aller Art.  
Heilung des  
[1816] 12-12

**Erste**  
außer der Sonn- und  
Freiertage täglich.  
Kostet für das halbe Jahr  
5 fl. das Vierteljahr 2 fl.  
50 fr., ein Monat 85 fr.  
Mit Zustellung in das  
Haus 1 fl.  
Eingelne Nummern 5 fr.

Mit  
**Postversendung:**  
Im Inland:  
halbjährig 7 fl., viertel-  
jährig 3 fl. 50 fr. 8. W.  
Im Ausland:  
vierteljährig 4 fl. 50 fr.  
Redacteur und Eigen-  
thümer  
**Th. Steinhäussen.**

# Hermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

# Siebenbürger Boten.

**Inserate**  
aller Art werden in der  
Steinhäussen'schen Buch-  
druckerei angenommen; für  
Post bezogen dieselben:  
Haasenstein & Vogler,  
Zml.-Exp., v. Gieseler 1;  
für Wien die An.-B.-Z.  
A. Oepelik, Stubenbastei  
2, Böttcher & Co., I. Wier-  
gasse 13, R. Mosse, Seiler-  
gasse 2; für's Ausland:  
Haasenstein & Vogler in  
Berlin, Hamburg, Frank-  
furt am Main, Basel und  
Paris, Adolf Steiner, Ann.-  
Exp. Hamburg.  
Der Raum einer einpa-  
rtigen Spaltenzeile kostet  
für einen stündlichen Ein-  
druck 7 fr., das 2. Mal 6 fr., das  
3. Mal 5 fr. 8. W., ezel. der  
Stempelgebühren 4 80 fr.

Illial-Abonnements-Bureaus: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schassburg in C. J. Habersang's Buchhandlung (C. F. Erlert); in Szasz-Roos bei Herrn Adolf Döngel, Sanjmann; in Broos bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufmann; in Müttbach bei Herrn J. Leonhard, Kaufmann; in Maros-Vasarhely in Herrn J. Wittlich's Buchhandlung; in Klausenburg bei Herrn J. Stelb, Buchhändler; in Blatitz bei Herrn M. Haupt, Buchhändler; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zolner, Buchhändler; in Hermannstadt, Unterstadt, bei Herrn Josef Winkler, Kaufmann, Ed der Bürgergasse; woselbst die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 47. Hermannstadt, Samstag am 24. Februar 1877. 91. Jahrgang.

**Haremsepdemie.**

Die Nachfolger der Chalifen in den letzten Ablegen dieses erlauchten Stammes scheinen an einer erblichen Krankheit zu leiden, die weder die Physiologie, noch die fortgeschrittene Psychiatrie zu heilen im Stande ist. Die Haremsepdemie fordert ihre Opfer in der absteigenden Linie des Hauses Osman, Abdul Aziz, dem die ominöse Schere den totalen Wahnsinn eriparte, Murad, dessen Sultansherrlichkeit nach Tagen zählte und nun auch der regierende Padiſchah Abdul Hamid, von dessen Gehirn-erweichung unlängst halböffentliche Nachrichten aus Konstantinopel laut wurden, sie alle kranken an dieser neuen Species pathologischer Unordnung und es ist kaum zu glauben, daß die übrigen Mitglieder der Familie, die mit mehr, weniger Aussicht auf Erfolg sich für die Rolle des Beherrschers der Gläubigen vorbereiten, von dem Erbübel frei sind.

Die Natur desselben wissenschaftlich zu begründen sind wir außer Stande, allein wir erinnern uns dabei an jene farbenprächtige dichterische Parallele, welche der geistvolle Poet und Kritiker Rudolf Gottschall in seinem Gedichte „Orient und Occident“ zwischen dem Abend- und Morgenlande zieht. Er sagt darin:

Ein großer neuer Morgen bricht  
Zeit an mit ahnungsvollem Licht,  
Wer möchte wohl bei seinem Schein  
Noch eines Sultans Sklave sein,  
Ein Krüppel selber Haremsepdemie  
An Leib und Seele abgegrünzt?

Wenn dies Wort auch auf das Volk der Osmanen nur cum grano salis anzuwenden sein dürfte, dessen gute Eigenschaften von Kennern der dortigen sozialen und Kulturverhältnisse nicht geleugnet werden, auf die herrschende Dynastie scheint es zu passen — die Decadence des Geschlechtes ist eine schlagende Illustration für dasselbe.

So wie aber die Haremsepdemie im Hause Osmans unheilbar erscheint, so wird es auch andererseits immer klarer, daß die Heilung der alten Schäden in dem Türkenreiche, die Wiebergeburt desselben, der Uebergang aus dem feudalen Staat in den modernen, aus dem absoluten in den constitutionellen, ein frommer Wunsch bleiben wird, den man der Sympathie gegen ein stammverwandtes Volk, wie dies bei den Ungarn der Fall ist, verzehren, den man in der Fichtegasse bei dem großen Weltblatte, das so viele Wandlungen gemacht hat, aus naheliegenden öconomischen Motiven begreifen kann, der aber vor dem Scharfblicke gewiegter Staatsmänner sicher als eine Seifenblase erscheint, die in naßer Zeit plagen muß.

Wir sind keine Gegner unserer türkischen Nachbarn und in der Schlächterei zwischen ihnen und den ausländischen Kämpfern der Lebens-Fürsten haben wir weder für diese, noch für die Angegriffenen besondere Sympathie an den Tag gelegt; wir concentrirten unsere Wünsche dahin, daß die Kaufereien localisirt bleiben mögen und uns mindestens die Kosten und Gefahren des Krieges erspart würden, allein deshalb ist es uns auch nie eingefallen, für die Lebensfähigkeit der türkischen Staatsidee auf europäischem Boden zu schwärmen und die Geschichte der letzten Monate zeigt klar und deutlich, daß die Hoffnungen auf eine Wiebergeburt der Türkei nahezu gänzlich illusorisch sind.

Aus sich selbst sich emporzuraffen, das vermögen sie am Bosphorus nicht und wenn die Tage der türkischen Herrschaft nicht schon längst gezählt sind und die Rückwärtsconcentration nach Asien so lange auf sich warten läßt, so hatte das seinen allbekannten Grund leblich in der Eifersucht der europäischen Großmächte, welche über die Theilung des Raubes nun und nimmer einig werden konnten.

Es ist das aber ein trauriges Fundament für die Erhaltung eines Staates und wenn dieses Fundament zermorrt, dann stürzt eben auch der Staat in Trümmer.

Vorläufig scheint es trotz der russischen Miniarbeit noch immer zu halten und damit auf kurze Zeit noch die Existenz der Türkei gewahrt zu bleiben.

Allerdings etwas ominös klingt uns aber denn doch die so eminent friedliche Enunciation aus der Thronrede des deutschen Kaisers, die uns der gestrige Telegraph gebracht hat.

Es wird darin hingewiesen darauf, daß die Mächte, deren Vertreter auf der Conferenz zu Konstantinopel zweifelsohne kein geringes Fiasco erlitten haben, unter sich vollkommen einig seien und, wenn auch die Türkei, wie bisher, mit ihren Reformversicherungen leeres Stroh dresche, unter ihnen, den Mächten, eine Fehde nicht zu fürchten sei.

Nun ist freilich bei den Diplomaten die Sprache da, um die Gedanken zu verhillen, allein wenn es wahr wäre, daß die europäischen Mächte einmal in der orientalischen Frage sich vollständig geeinigt haben, dann ist deren definitive Lösung sehr nahe und die Deputation der Sofas und Akademiker, welche, wie wir in den neuesten Blättern lesen, sich vorbereitet, den Besuch der ungarischen Jugend durch eine Sprigtour nach Budapest zu erwidern, würde gut thun, ihre Reise aufzuschieben, bis schönes und beständiges Wetter auf dem politischen Barometer sich zeigt.

Am und für sich sind übrigens diese Demonstrationen nicht gerechtfertigt und wir können uns auch nicht recht vorstellen, wie in einer Zeit, wo der angeblich als einziger Reformator geltende Staatsmann verbannt, wo der Großherr an der nun auch bei ihm ausgebrochenen Haremsepdemie darniederliegt, die Lust und der Muth erwachen können, in der Idee einer Regeneration der Türken zu reifen. — Die Waare ist im Preise so gesunken, daß sie keinen Absatz findet, höchstens in solchen Köpfen, wo die Phantasie und das Gemüth die erste Rolle spielen, der Bestand aber à la Midhat existirt worden ist.

Die Regeneration der Türkei was ist sie denn auch anders als die Negation einer vielhundertjährigen Geschichte, der Bruch mit dem Koran, die Aufhebung aller jener Säulen, auf denen die türkische Herrschaft aufgebaut wurde. Das Einreißen dieser Säulen, das ist am Ende nicht so schwer — hat doch der Zahn der Zeit eifrig daran genagt, allein das neue Postament, wor wird es stark und kräftig unterstehen — die Frage zu beantworten sind wir nicht im Stande und vielleicht auch die besten Freunde der Osmanen nicht.

**Politische Uebersicht.**

Hermannstadt, 23. Februar.

In der morgigen Sitzung des Reichstages tritt das aus der Krise siegreich hervorgegangene Ministerium Tisza wieder als Regierung des Landes vor die Mandatare desselben. — Die große Majorität der Abgeordneten wird wohl mit Befriedigung von der endlichen Lösung der Cabinetskrise Act nehmen, denn es war hohe Zeit, daß die bangen Zweifel vor allerhand governementalen Eventualitäten und Fatalitäten ein Ende nahmen.

So viel steht fest, Tisza hat sich als den Mann der Situation bewährt und es wird gerathen sein, im Interesse unseres Vaterlandes, seine Stellung unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht zu erschüttern, sondern zu unterstützen. — Die äußere Lage allein ist Motiv genug dafür, daß selbst die Gegner Tisza's ihre Opposition vorläufig genug dasitzen lassen.

bitteres Wort zwischen Ada Forster und Tom Reckenthorpe. Diese wenigen kurzen Tage gehörten ganz der Liebe. Welches Weib wird durch ein bißchen Romantik nicht besiegt, sie mag Gründen auch noch so unzugänglich sein?

Tom konnte in der Vorhalle sitzen mit Mutter und Braut und ihnen Geschichten erzählen von der Pracht des Südens, der Aufopferung der Weiber, den Thaten der Männer, — sie lauschten, sie lächelten, sie streiften seine Hände und fanden Alles interessant, während der alte Major keine Erwähnung südländischer Hoffnungen in seiner Gegenwart duldete. Da drinnen aber in dem Speckzimmer wurde die Secession offen die zwei oder drei langen Nächte von Tom's Verweilen hindurch von den beiden Männern besprochen. Der Greis hatte beide Parteien aufgegeben. Die Jantkes, sprach er, seien zu bitter für ihn.

„Ich wollte, ich wäre früher gestorben, das wäre das Beste,“ sprach er, „ja ich wollte, ich wäre früher gestorben, das Leben ist eine Last für Den, der nicht mehr schaffen kann.“

Sein Sohn suchte den alten Mann zu trösten, sagte ihm, daß die Secession in einem Jahr gewiß eine vollständige sein werde und alle Sklavennationen umfassen in der südlichen Conföderation. Aber der Major schüttelte hiezu das Haupt. Und doch hätte er die politische Verbitterung der Männer, die er Puritaner und Jantkes nannte, aber er kannte ihre eiserne Ausdauer und kannte ihre Macht.

„Nichts Gutes können meine Tage mehr bringen,“ sprach er, „Nichts diese Zeit — Nichts.“

Um die vierte Mitternacht plante General Tom seine Abreise. Ein alter Sklave brachte sein Pferd kurz vor Mitternacht und das Morgen-grauen fand ihn schon weit von Frankfurt.

„Was da immer kommen mag, Ada, Du wirst mir treu bleiben.“

„Das werde ich, doch Du bleibst noch immer ein Rebell?“

„Das war auch Washington.“

„Washington baute eine Nation auf, ihr zerstört eine.“

„Wir machen eine neue, meine Theure, das ist das Ganze; aber ich will hier in der Kälte mit Dir nicht von Secession mich unterhalten.“

Das ungarische Abgeordnetenhaus wird, wie Remy-Girl, in dieser Woche eine kurze Sitzung halten, deren einziger Gegenstand der Bericht des Wirtschaftsausschusses über die diesmonatlichen Deputirten-Diäten bilden wird. Die meritorischen Sitzungen wird das Haus erst in der künftigen Woche wieder aufnehmen. In erster Reihe wird, dem Vernehmen nach, der Ausschußbericht über die 1877er Schlussrechnungen auf die Tagesordnung kommen, der voraussichtlich in jenem Theile, welcher die Verweigerung des Abolutoriums für das der Pest-Humaner Schiffsbangeellschaft gegebene Darlehen beantragt, eine lebhafteste Debatte hervorrufen wird. In der künftigen Woche werden auch die Ausschüsse des Abgeordnetenhauses ihre Thätigkeit wieder beginnen; das Oberhaus aber wird das Wucherergesetz in Verhandlung nehmen.

Im „Ellenor“ finden wir folgende Darstellung des Bankausgleichs:

1. Die Bankgesellschaft errichtet zwei Bank-Institute, eines in Wien, eines in Budapest. An der Spitze eines jeden Instituts steht eine selbständige Direction, deren Mitglieder von den Actionären gewählt werden. Die Vice-Gouverneure für dieselben werden von den betreffenden Regierungen ernannt. Der Wirkungskreis der Directionen umfaßt das volle Verfügungsbereich sowohl bezüglich der Dotation der zu errichtenden und bestehenden Filialen, als auch bezüglich der Credit-Bemessung für die einzelnen Credit-Inhaber.

2. Das Central-Organ der Bankgesellschaft constituirt sich aus 15 Mitgliedern, deren je zwei von der Budapestener und Wiener Direction delegirt werden, acht werden von den Actionären frei gewählt. Außerdem sind noch Mitglieder des Generalraths die von der Regierung ernannt. Der Wirkungskreis der Directionen umfaßt das volle Verfügungsbereich sowohl bezüglich der Dotation der zu errichtenden und bestehenden Filialen, als auch bezüglich der Credit-Bemessung für die einzelnen Credit-Inhaber.

3. In Streitfragen, welche zwischen den Directionen und dem Generalrathe wegen Interpretation der Statuten entstehen könnten, entscheidet ein Schiedsgericht, welches aus je drei Mitgliedern des ungarischen und österreichischen Obersten Gerichtshofes und aus einem von Sr. Majestät, alljährlich in vorhinern ernannten Präsidenten bestehen wird.

4. Die Dotation der ungarischen Bank besteht in einem Minimum von 50 Millionen. Im Falle eines größeren Creditbedürfnisses kann diese Dotation aus der Banknoten-Reserve vermehrt werden. Diese 50 Millionen werden ausschließlich zur Befriedigung der ungarischen Creditbedürfnisse verwendet. Das Stammcapital der Bank kann vermehrt werden und gebührt Ungarn auch aus der Vermehrung der dem Verhältniß von 50 Millionen entsprechende Theil.

5. Der Text der Banknoten ist deutsch und ungarisch. Die Amtssprache der ungarischen Direction ist die ungarische. Die Centralbeamten der ungarischen Bank werden aus ungarischen Staatsbürgern von dem Generalrathe, die Beamten der Filialen von der Direction ernannt.

So viel können wir — fügt „Ellenor“ hinzu — über die wesentlichen Punkte des Ausgleichs berichten; dieser ist übrigens auch zwischen den beiden Regierungen noch nicht definitiv teztirt. Doch wurde jede Vereinbarung detaillirt zu Protocoll gegeben. Nach Ernennung der ungarischen Regierung, die kaum vor Samstag erfolgen wird, findet eine gemeinsame Minister-Conferenz statt, in welcher unter Vorstiz Sr. Majestät die definitive Teztirung des Ausgleichs authentisirt werden wird.

Diese im Ganzen wohl richtige Mittheilung, schreibt „Bester Lloyd“, bedarf nur in dem Punkte, welcher sich auf die Zusammenfügung des Generalraths bezieht, einer Berichtigung. Der Generalrath soll nämlich, wie man aus Wien schreibt, aus je drei von den beiden Directionen delegirten, aus acht von den Actionären frei gewählten Mitgliedern, aus den beiden von den betreffenden Regierungen ernannten Vice-Gouverneuren und dem Gouverneur bestehen.

**Feuilleton.**

**Die zwei Generale.**  
Von Anthony Trollope.  
(Aus dem Englischen.)  
(Fortsetzung.)

So verließ Frank Reckenthorpe das Vaterhaus, ohne Jemand anders zu sprechen, als seine Mutter. Ada stand, als die Giffenthüre sich hinter ihm schloß, gelehnt an ihren Geliebten bei dem Küchenfeuer, währenddem die Sklaven der Familie, deren Lieblich stets Junker Tom gewesen, sich um etwas Biquemlichkeit für ihn bemühten.

Natürlich war Tom der Held des Tages im Vaterhause, während der kurzen Zeit, die er dort verweilte, natürlich war dieser Schritt dazu geschaffen, ihm die Liebe des Mädchens, deffenhalb er gekommen, für ewig zu sichern. Nord und Süd war eben bitterer verfeindet, wie damals, als der Trennung Urheber an der Spitze standen. Jetzt war viel weniger Hoffnung auf eine Ausöhnung, viel mehr positive Gewißheit eines Krieges bis auf's Messer; und war Partei nach irgend einer Seite ergiffen, — und außer den Parteien standen wenige — hielt verbissener an seinen Anschauungen als je. Die grausige Verbitterung des Bürgerkrieges, die ten persönlichen Haß zur nationalen Feindschaft häufte, hatte die Gemüther des ganzen Volkes erfasst; und gerade hier in Kentucky, wo die feindlichen Wogen aneinanderprallten, standen oft die Glieder einer Familie im Kampfe miteinander. Ada Forster und ihre Tante waren mit ganzer Seele für den Norden, da die Gefühle des alten Mannes sie Schritt für Schritt auf die Seite zogen, der er naturgemäß angehörte. Seit Monaten schon war aber der Gegenstand all' ihres Denkens, der sie Tag und Nacht beherrschte, von ihren Lippen verbannt, da er ohne feindseligen Beigeschmack nicht hätte erwähnt werden können. Aber nichtsdestoweniger fiel kein

Gehe hinein und sei meinem Vater gut und vergiß nicht Ada, daß, sofern ich lebe, ich nächste Weihnachten wieder hier sein werde.“

So sprach er und machte dann seinen Weg zu seinem Lager zurück in ungeschützter Sicherheit. Den nächsten Tag brachte er in eines Freundes Hause mit Schlafen hin, um die nächstfolgende Nacht seinen Weg durch die Linien der Conföderirten durch, zurück nach Virginia zu nehmen; wengleich gerade jetzt dies Unternehmen äußerst gefahrvol war, denn die Grenzbewachung war sorgfältig wie nie. Geistesart wurde die Gefahr durch den Umstand, daß die wenigen Straßen gesperrt und diese wüsten Landstrecken nur auf den Straßen passierbar waren. Doch gelangte General Tom endlich heil und gesund nach Richmond und fand zweifellos in diesem Abenteuer eine angenehme Unterbrechung seines faulen Garnisonslebens.

Das nächste Jahr brachte Kampf, — das zweitnächste brachte auch Krieg und Kampf, und zwar einen Krieg, dessen Ausdehnung selbst wir, trotz der täglichen Nachrichten nicht sobald, sondern erst später zu ermessen im Stande waren. Soeben sprachen wir von Stillstand einer- oder andererseits, da doch Schlachten geschlagen wurden, die Menschenleben zu Zehntausenden verschlangen, Tage lang ununterbrochen wütheten. Schlachten mit einer Todesverachtung geschlagen, geschlagen mit einem Verlust von Gut und Leben, wie diese Schlachten waren, kennt die Geschichte keine mehr. Daß der Süden in Bezug auf Schlußzeit am besten steht, steht außer Zweifel, in Bezug auf Muth und Ausdauer aber gab Keiner dem Andern ein Paar nach; sie kämpften aber Beide wie Engländer, die mit gleichem Ernst ihr Ziel verfolgen; was den Erfolg anlangt, so stand der dem Norden zumeist zur Seite, der an Menschen und Mitteln dem Süden so ungeheuer überlegen war.

General Tom Reckenthorpe lag ein ganzes Jahr hindurch in Virginia, zugetheilt dem Corps der Armee des General Lee, das von Stonewall Jackson commandirt wurde, und daher hatte er nicht viel Aussicht, ohne ernste Thätigkeit zu bleiben. Im Laufe dieses Jahres fielt er denn auch mit in den wundervollen Attacken des Mannes, dessen Verlust die Conföderirten schwerer traf, als der von Vicksburg oder New Orleans. Und Tom erwarb sich hier selbst einen Namen und Ruhm, wenn auch

England, das Land der Rebel und Sonderbarkeiten, zehret selbst-...
samer Gerüche auch in politischen Dingen. So erzählt man in Londoner...
Clubs, daß es ernstlich im Werke gewesen sei, dem Schwiegerjohn des...
Garen, dem Herzog von Edinburgh, auf den byzantinischen...
Thron zu verpflanzen, um so eine „Jedermann befriedigende Lösung“ der...
orientalischen Frage herbeizuführen. Die sonst so schwerfällige britische...
Phantasie nimmt noch höheren Flug und erfindet sich zu dieser Legende...
die Ausförmigung, daß Fürst Bismarck, Fürst Gortischakoff, Disraeli und...
Gladstone bereit gewesen seien, sich mit dieser „Lösung“ zu befreunden,...

In der am 21. d. stattgehabten Sitzung des britischen Ober-...
hauses tabelle der Herzog v. Argyll die Regierung ihrer schwankenden...
Politik habend. Derby antwortet, England dränge die Türkei vor zwei...
Tagen zum Friedensschlusse mit Serbien, damit wäre der Zweck der...
Conferenz halb erreicht. Rückfichtlich der Reformen hält Derby den Wunsch...
Mehdys, der Türkei einen gewissen Zeitraum für die Durchführung derselben...
zu gewähren, für berechtigt. Wenn dann die Reformen nicht durch-...
geführt würden, hätten die Mächte das Recht, zu interveniren. Mit einer...
halben Million Menschen unter Waffen könne die Türkei die Reformen...
nicht einführen. Salisbury erklärt: Wenn der Krieg ausbricht, wäre...
es für mehr als eine Macht wichtig, daß derselbe so lange fortdauere,...

Nach Berlin gelangten Petersburger Nachrichten zufolge sind neue...
Truppen-Nachschüsse zur Südarmerie angeordnet, die acht Tage brauchen...
dürften. Auf die Nothwendigkeit derselben soll das Petersburger Cabinet...
erst durch eine befreundete Macht unter Hinweis auf die numerische Ueber-...
legenheit der türkischen Armee aufmerksam gemacht worden sein. Aus...
Konstantinopel wird nach Belgrad gemeldet: Die serbischen...
Vertreter wurden vom Großvezir mit besonderen Ehren empfangen. Am...
20. d. war die erste Conferenz mit Sefvet. Brieflichen Nachrichten...
zufolge wird in Konstantinopel die Annahme von Telegrammen über den...
Gesundheitszustand Abdul Hamids verweigert. Mit diesem soll es sehr...
übel bestellt sein. Mahmud Damad Pascha übt gegenwärtig den größten...
Einfluß aus, dem sich alle Würdenträger unterordnen. Man fürchtet eine...
allgemeine Erhebung. In New-Orleans, wo die demokratische und die republikanische...
Partei sich immer noch in Waffen gegenüberstehen, ist am 15. d. M. wider...
den republikanischen Gouverneur Packard ein Mordversuch gemacht...
worden. Die demokratische Partei und ihr Gouverneur Nichols lehnen...
alle Mithuld ab, da der Attentäter Welder, welcher nur vierundzwanzig...
Stunden in New-Orleans verweilt, ihnen ganz unbekannt sei. Derselbe...
ist jetzt in Haft; er kam von New-York und soll durch den Präsidentschafts-...
streit wahnsinnig geworden sein.

Vom Krieg in Sicht.

Im Nachhange zu ihrer jüngsten Darstellung der mobilisirten...
russischen Streitkräfte veröffentlicht die „Pol. Corr.“ die folgenden...
weiteren Details über die Südarmerie:

Die vier Corps der Südarmerie sind bis heute vollkommen gleichmäßig...
organisiert. Jedes derselben ist aus 2 Infanterie-, 1 regulären Cavallerie-...
Division und der zugehörigen Artillerie, mit zusammen 24 Bataillonen, 18...
Escadronen, 12 fahrenden und 2 reitenden Batterien zusammengesetzt. Die zu...
den Infanterie-Divisionen systemmäßig gehörenden Kofalen-Regimenter...
sind wohl schon im Bereiche der Armee, doch den Divisionen noch nicht...
zugewiesen. — Der Gesamtbestand eines Corps beträgt 36,000 Mann, darunter...
32,000 Combatanten und zwar: 28,000 Mann Infanterie, 2500 reguläre...
Reiter und 2000 Feldartilleristen mit 108 Geschützen. Die vier Corps im...
Vereine mit den übrigen dem Armeecommando directe unterstehenden...
Streitkörpern (1 Schützen-Brigade von 4 Bataillonen, 12 Kofalen-Regimenter...
zu 6 Compagnien, 2 Gebirgsbatterien zu 8 Geschützen, 3 Sappeur-...
Bataillone und die Belagerungs-Artillerie) zählen zusammen 150,000...
Combatanten, und zwar 116,000 Mann Infanterie in 100 Bataillonen, 10,000...
reguläre Reiter in 72 Escadronen, 8000 Reiter-Kofalen in 72 Compagnien, 9000...
Feldartilleristen in 60 Batterien mit 460 Geschützen, 7000 Mann technische...
Truppen und Belagerungs-Artillerie. Die Zahl der nichtkämpfenden...
Befehlshaber beläuft sich auf 50,000 Mann, was darauf hindeutet, daß...
nicht nur für die Beherrschung der gegenwärtig zur Südarmerie...
zählenden Truppen aufs umfassendste gesorgt, sondern auch für die in...
Aussicht genommenen Verstärkungen derselben bereits vorgebracht ist. Die...
zur Bewachung der Küste am Schwarzen Meere aufgestellten beiden Corps...

mehr den Ruf eines tüchtigen Soldaten, als den eines großen Generals;...
Biele blickten auf ihn, als den zukünftigen Obercommandanten der Armee;...
aber man sagte auch, daß wo ein Schlag zu führen sei, ein ruhigerer...
Kopf ihn zu planen habe, doch Tom dann der rechte Arm sei, ihn zu...
führen. So machte er wunderähnliche Nachritte und erschien wie ein...
Kriegsgott, der Kriegesgeister durch die ruhigen Thäler führt, Borraths-...
Colonnen abschneidend, Viehransporte abfangend, bis sein Name weit...
berühmt wurde in Kentucky und Ada Forster, eine Yankee wie sie war,...

Auch Frank Redenthorpe, der andere General, machte seine Carriere, aber...
in anderer Richtung. Zwar sprach man von ihm lange nicht so viel, als von...
Tom; aber das Kriegsdepartement zu Washington wußte, wie er brauchbar...
war und bracht ihn auch. Er blieb lange Zeit der West-Armerie zugetheilt, wurde...
dann nach Kentucky nach Sanct Louis geschendet, dann nach Missouri, und hier...
stand er, als sein Bruder die letzte Nachricht von ihm erhielt.

„30 kämpfe Tag und Nacht,“ sprach dieser einmal zu einem Landsmann, „und...
Frank schreibt Tag und Nacht, so viel ich erfahren kann. Auf mein Wort, ich...
glaube das bessere Koos zu haben.“ Wenige Tage nachher, es war gegen Ende...
September, stand Tom an der Spitze von drei Cavallerie-Regimentern am...
Eingang eines Thales in Virginia, das hineinfierte tief in die blauen Berge. Er...
war der Vorhut-Columnne die sechs Meilen voraus und spütete sich, um eine...
Übersicht zu haben. Er war für heute auf Kampf gefaßt, wohl schwerlich...
beimie er nun keine, heimlich nichts als Niederlagen, und doch wollten die...
Conföderirten nicht zugeben, an diesem Tage geschlagen worden zu sein, obwohl...
Niemand sagen kann, sie hätten mehr erreicht, als eben ihre Stellung...
behalten. Aber General Tom's Kriegerlaubbahn fand heute hier...

Eine größere Schlacht wurde bei dieser Gelegenheit nicht geschlagen. General...
Redenthorpe, mit kaum fünfsechshundert Reitern, sah sich plötzlich...

General Redenthorpe, mit kaum fünfsechshundert Reitern, sah sich plötzlich...

haben genau dieselbe Organisation wie jene der Südarmerie; die in...
Bosolien als Reserve aufgestellten Divisionen stehen in keinem Corpsverbande.

Mehrere Abtheilungen bonischer Kosaken sind zur Südarmerie...
abgegangen. Subiebu, Wiefnik und Birza wurden wegen Verhinderung der...
gegenwärtigen Lage suspendirt. 240 Kisten mit Conserven sind über...
Szaszawa nach Kijew abgegangen. Ueber die Vorbereitungen der Türkei in...
Bulgarien schreibt man der „Pol. Corr.“ aus Rußschul vom 15. d. M. Folgendes:

Seit einigen Tagen hat man die Garnisonen der Festungen Silistria, Bana...
und Schumla bedeutend verstärkt, namentlich mit Artillerie. Der Festungs-...
Commandant von Widdin, Selami Pascha, hielt mit dem Armeecommandanten, Ahmed...
Gub Pascha, mehrtägige Conferenzen über die Errichtung eines vorzüglichen...
Lagers bei Widdin, woselbst ein 40,000 Mann starkes Corps postirt werden...
soll. Man scheint diesem Punkte türkischerseits eine besondere Aufmerksamkeit...
zuzuwenden, da man supponirt, daß die russische Armee bei eventuellem...
Kriegsausbruche auch bei Widdin den Donau-Übergang zu forciren versuchen...
könnte, um sich nach Nik und Sophia wenden zu können. Die Dobrudscha ist...
augenblicklich stark besetzt, wiewohl in den Kreisen des türkischen...
Generalstabes die Ansicht laut wird, daß die Russen bei Tultscha kaum...
eine Uebergang versuchen werden. Man spricht hier von dem bevorstehenden...
Eintreffen eines neuen starken Contingentes aus Egypten unter dem...
Befehle Manjur und Ahmed Paschas.

Inland.

Budapest, 21. Februar. Bezüglich der Details des Bank-Ausgleichs...
meldet „Hon“: Die für Ungarn gewährte Minimal-Dotation beträgt wohl...
fünzig Millionen, aber von dieser Summe sind die zum Ankauf von...
Devilen und Pfandbriefen verwendeten zwei bis drei Millionen...
ausgeschlossen; die erwähnten fünfzig Millionen sind ausschließlich für...
das Escompte- und Lombardgeschäft zu verwenden und im Verhältnisse des...
Bedarfes durch den Generalrath zu erhöhen. — Der Metallfuß bleibt...
ungeheilt, aber nach Beginn der Baarzahlungen muß in Budapest jede...
Note ebenso sofort eingelöst werden wie in Wien. Die Oesterreicher...
wollten bei diesem Punkte einen 48-stündigen Termin feststellen.

In der heutigen Sitzung der Wirthschafts-Commission des Abgeordneten-...
hauses, in welcher das Fieber-Budget des Hauses verhandelt wurde, stellte der...
Abg. Anton Herits — wie „N. All.“ meldet — folgenden Antrag: „In Anbetracht...
der bedrohlichen Finanzlage des Landes, in Anbetracht des Umstandes, daß...
wegen der Regierungskrisse keine meritorischen Sitzungen stattfinden...
können, beantrage ich, daß der g. Herr Präsident Schritte thue, damit die...
Sitzungen des Hauses bis zur definitiven Entscheidung der Bank-...
verhandlungen vertagt werden.“ — Präsident Koloman Ghyczy erklärte...
hierauf, daß er mit den aus Wien zurückgekehrten Ministern conferirt...
und erfahren habe, daß der Ausgleich mit der Wiener Regierung...
perfect sei, und daß das neugestiftete Ministerium sich bereits am...
Samstag dem Hause vorstellen werde. Das Haus wird demnach seine...
regelmäßige Wirthschaft wieder aufnehmen können, weshalb er auch um...
die Ablehnung des Antrages ersuchte. Herits nahm die Antwort des...
Präsidenten zur Kenntnis und nahm der Ausschuß die Verhandlung der...
übrigen Gegenstände wieder auf.

Budapest, 21. Februar. Im Club der liberalen Partei haben sich heute...
Abends die Mitglieder in größerer Zahl versammelt, und sind die...
Minister Tisa, Szell, Pöchy, Tréport, Szende und Perczel erschienen. Es fand...
keine formelle Conferenz statt; die Mitglieder der Partei versammelten...
sich in einem Nebenraume um den Minister-Präsidenten, welcher kurz...
zusammengefaßt, den Inhalt der mit der österreichischen Regierung...
getroffenen Vereinbarung bezüglich der Bankfrage darlegte.

Herr v. Tisa betonte zunächst, daß die österreichische Regierung den...
Widerstand gegen das Princip der Parität, woran die früheren...
Verhandlungen gescheitert sind, aufgegeben und ihrerseits Propositionen...
gemacht hat, von denen das provisorisch ungarische Ministerium diejenige...
acceptirt, welche seiner Ansicht nach dem Interesse des Landes am besten...
entspricht.

Die thatsächlichen Mittheilungen, welche der Minister-Präsident...
jodann über den erzielten Ausgleich machte, enthielten bereits...
Präsident. Der Ministerpräsident erklärte jodann, er hoffe, daß diese...
Vereinbarung auch in ihren Details binnen drei Wochen den Parlamenten...
vorgelegt werden kann. Im Falle der Annahme sei er bereit, die...
Verantwortung dafür zu tragen; im Falle der Ablehnung treffe die...
Verantwortung diejenigen, die den Bruch für ein kleineres Uebel halten, als...
den Ausgleich.

Die Mitglieder der Partei nahmen die Mittheilungen des Ministerpräsidenten...
einfach zu Kenntnis, nachdem dieser vorausgesendet hatte, daß er diese...
Eröffnung nur behufs Orientirung der Abgeordneten mache und die...
Cunuciation der Partei erst später, wenn er den Vertrag definitiv...
festgestellt vorlegen könne werde, formell erwidern werde.

Wien, 21. Februar. Ein hiesiger Diplomat äußerte sich mit Bezug...
auf den bevorstehenden Friedensschlus zwischen der Pforte und den...
Basallenstaaten: „Dieser Friede bringt Europa den Krieg!“

gezwungen, den Kampf mit doppelt soviel Infanterie der Föderirten...
anzunehmen. Er griff auch sofort einmal an, stürzte zum zweiten Male, stets...
ohne die feindlichen Linien durchbrechen zu können, und fand sich selbst...
Abends ohne Pferd, wenn auch unverwundet, entworfen bis auf seine...
Pistole, mit nur einem Dugend seiner Leute, so weit der Masse seiner...
Truppe voraus, daß an ein Durchschlagen zu ihnen zurück nicht zu denken...
war.

Als der Rauch sich etwas verzog und etwas freieren Ausblick gewährte, sah er...
sich eingeschlossen von einer unterbrochenen, unregelmäßigen Linie...
föderirter Soldaten. Hier gab es nur eine Rettungsmöglichkeit und er...
verlief sofort den Durchbruch mit dem schußfertigen Pistol in der Hand, als...
er einem Officier der Föderirten gegenüber stand. Das Pistol war...
gehoben, der Jünger am Drücker, als er im Gegener seinen Bruder erkannte.

„Deine erwartete Zeit ist gekommen,“ sprach Frank, ruhig stehen bleibend. Er...
war waffenlos, hatte sich von seinen Leuten getrennt und war hergeritten, bisher...
unverletzt.

„Frank!“ rief Tom, sein Pistol senkend, „bist Du's?“ „Und Du thust es nicht?“...
„Und Du thust es nicht?“ fragte Frank. „Was ist nun?“ rief Tom, den die...
Ruhe allmählich verließ; aber er hatte auch die Drohung vergessen, so wie er sie...
gethan, und verstand nicht, was sein Bruder meinte.

Nun hatte Tom, skappirt durch das Zusammenreffen mit seinem Bruder, die...
letzte Gelegenheit, sich zu retten, verjährt, starrte für einige Augenblicke...
Frank an, voll Staunen über den Zufall, der ihn seinem Bruder entgegengeführt, und...
dachte nicht daran, zu entweichen. Nun war es zu spät. In dem...
Momentes Bewirrung hatten ihn seine Gefährten bis auf zwei Mann...
verlassen und er stand da, umringt von einem Trupp föderirter Soldaten.

Nichtsdestoweniger sann er noch auf Flucht. „Gönne mir Raum, Frank!“ rief er...
und legte zur Flucht an, da, noch bevor er einen Schritt gethan, fiel ein Schuß und er...
fühlte sich ge-

Wien, 21. Februar. Die kais. türkische Botschaft veröffentlicht das...
nachstehende Communiqué: Die kaiserlich-ottomanische Botschaft in Wien glaubt die...
beunruhigenden Gerüchte, welche sich im Publicum über den Gesundheitszustand...
des Sultans verbreitet haben, auf das förmliche Dementiren zu müssen. Der...
Sultan hat vor einiger Zeit an einem Zahnel gelitten, aber dieses ist...
seitdem verschwunden und der Gesundheitszustand Sr. Majestät ist vollkommen...
befriedigend.

Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Cattaro vom 21. d.: Die...
montenegrinischen Senatoren Petrovic und Radonics schiffen sich heute...
auf dem Lloyd-Dampfer nach Konstantinopel zu den Friedensverhandlungen...
ein.

Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ erfährt, ist die große Mehrzahl der...
Fortschrittspartei fest entschlossen, für den ungarischen Ausgleich nur...
unter der Bedingung zu stimmen, wenn sich die Regierung verpflichtet, gleichzeitig...
eine Aenderung des Institutes der Delegationen in dem Sinne durchzuführen, wie...
dies in der von dem Fortschrittclub in seiner letzten Sitzung beschlossenen...
Resolution angegeben ist. — Ein diesbezüglicher Beschluß dürfte in der...
heutigen Club-Sitzung dieser Partei gefaßt werden.

Lemberg, 21. Februar. Aus Moskau wird gemeldet, daß in Folge der...
allgemeinen Geschäftstodung die meisten der Fabriken den größeren...
Theil ihrer Arbeiter entlassen.

Ausland.

Berlin, 21. Februar. Das Abgeordnetenhaus genehmigte nach längerer...
Debatte in zweiter Lesung den Gesetzentwurf über die Theilung der Provinz...
Preußen. Der die Theilung aussprechende §. 1. wurde mit 201 gegen 158...
Stimmen und der die Auseinanderziehung des Vermögens betreffende §. 4...
mit den von Sypel und Miquel gestellten, die eventuelle gesetzliche...
Regelung betreffenden Amendements angenommen.

Paris, 20. Februar. Die France meldet, der türkische Minister des...
Innern, Djedet Pascha, telegraphirte an einen der berühmtesten Aerzte...
von Paris, der Sultan sei geistig gestört. Der Großvezir, Cöhim Pascha,...
beschwore seine Abdankung.

Madrid, 21. Februar. Die Amtszeitung veröffentlicht ein Decret, welches...
allen nach dem Ausland geschickten Carlisen die freie Rückkehr gestattet, ausgenommen...
jene, welche gemeiner Verbrechen angeklagt sind. Bukarest, 21. Februar. In Folge...
der wiederholten Einfälle türkischer Banden in unsere Donaugebiete, hat der...
Generalgouverneur von Bulgarien im Auftrage der Pforte die Erklärung...
abgegeben, daß jene Banden nicht der Armee angehören und daß die...
Grenzwaache an der Donau verstärkt werden wird. Die Regierung hat sich...
von diesen Erklärungen zufriedengestellt erklärt.

Belgrad, 21. Februar. Die Wahlen hier sind beendet. Die Regierungscandidaten...
Mijitovics, Dier, Krsmanovics, Koracs, Rajewics, Terzibabics, Radulovics und...
Karapetrovics sind mit entschiedener Majorität gewählt. Der Jirait...
Abraham Dier erhielt die höchste Zahl der Stimmen. Die Opposition...
fiel mit 200 Stimmen durch. Viele Beamte, welche dem Hofe nahe...
stehen, stimmten für die Opposition. Die Resultate aus dem Innern des...
Landes — soweit dieselben bekannt wurden — fielen überall für die...
Regierung ungünstig aus. Die liberale Partei wird durch ein kleines...
Häuflein vertreten sein. Dagegen werden die Conservativen mehr als...
dreihundert Mitglieder in die Stupschina entsenden. Der Sturz der...
Regierung ist mehr als wahrscheinlich. Eine feindselige Stimmung gegen...
dieselbe manifestirt sich allenthalben. Es werden stürmische Sitzungen...
ermartet.

Konstantinopel, 21. Februar. Nachmittags da sprechenden Verhandlungen...
mit Montenegro dürfte der Waffenstillstand noch auf 14 Tage verlängert...
werden. Das Zustandekommen des Uebereinkommens mit Serbien ist...
sicher.

Eine Depesche der Pforte an die ausländischen Vertreter dementirt...
officiell den bevorstehenden Negiratswechsel. — Oesterreich-Ungarn...
beinhaltet die Friedensverhandlungen mit den Montenegrinern in der Richtung, daß...
keine Abmachungen getroffen werden dürfen, welche die Oesterreich als...
Erben der venetianischen Besitzungen am Adriatischen Meere und durch...
Wiener Vertrag zutheilen Rechte schädigen könnten. Es wünscht...
indessen, Nikita als souveränen Fürsten behandelt zu sehen.

New-York, 21. Februar. In Folge der Entscheidung der Wahlprüfungs-...
Commission ist die Wahl des Republikaners Hayes zum Unions-Präsidenten...
als gesichert anzusehen.

Local- und Tagesnachrichten.

Der k. ung. Justizminister hat den Decker l. Unteranwalt Aurel Esz ar...
in seiner bisherigen amtlichen Eigenschaft zur Entlassung l. Anwaltschaft, —...
dann den Volksschlichter-Bezirksamtsbesitzer Stefan Buzat zum...
Bezirksamtsbesitzer l. Gerichtshofe und den Kandidaten des eben genannten...
Gerichtshofes, Andreas Winkler, zum Volksschlichter-Bezirksamtsbesitzer...
über deren eigenes Ansuchen transferirt.

— (Vorlesung im Gewerbevereine.) Nächsten Montag den 26. d. M.,...
Abends 7 Uhr wird in einem freien Vortrage sprechen Herr Otto Müß, Stadt-Ingenieur: „Ueber die Lüftung...
bewohnter Räume.“

troffen. Eine Minute stand er da wie betäubt, dann blickte er...
auf und sank langsam zu Boden. „Es ist aus, und Du trägt die Schuld,“ sprach er...
zu Frank, der schon an seines Bruders Seite kniete sammt einigen seiner Leute. „Spurrell,“ rief er...
einem jungen Officier in seiner Nähe zu, „dies ist mein Bruder!“ „Wie! General Tom?“ frug Spurrell zurück, „doch nicht gefährlich...
verwundet?“ (Schluß folgt.)

Notizen. — (Im Ballsaal.) „Aber sieh“ nur die prächtige Toilette von...
Fr. Bekker erstaunliche Augus!“ — „Rein Wunder!“ — „Wie?“ — „Er...
glaubt, heute den Ballsaal nicht eher zu verlassen, als bis sie einen...
Gatten erobert.“ — „Und ist ihr das schon gelungen?“ — „Allerdings.“ — „Und wer ist...
der?“ — „Der Gatte... einer Andern!“ — (Kleine Leibeskräfte.) Wer nicht...
gelitten hat, wird sie leicht mitverleihen. (Betty Paoli.) — Die...
Welt nicht; melst, strichle; eh Du bist, schmiedel! (Savari.) — Die...
Gläubiger gleichen den Spielern: Sie legen immer neue...
Summen, um den ersten Einlaß zurückzugeben. (Balzac.) — Sei...
deines Willens Herr und deines Gewissens...
Knecht. (Marie v. — (Ein hässlicher Brigant.) Der „Pecuratore“ von...
Palermo erzählt Bureau vom 4. d. M.: „Gute...
Bormittags fand sich in einem...
Anderen ein. Er gab sich aus als...
den Käufer Le Zito, gewesener...
Käufershauptmann Rocco und...
Kinahil, gewesener...
Söhne der...
Witwe und seinen...
Bettler Angelo...
Cassato vor...
und hat uns mit...
höflichsten...
Borten, im „Pecuratore“...
folgendes zu...
melden: Er habe...
sich freiwillig...
dem...
Präsidenten von...
Cesari mit...
einem...
Prisapasse...
des...
Präsidenten von...
Palermo...
gestellt und sehr...
freundlich...
behandelt...
worden. Mit dem...
Polizeicommissär...
Russo, der...
in...
Cesari auf...
alobald bei...
dem Herrn...
Präsidenten...
gemeldet, dessen...
Freundlichkeit...
habe er sich...
wähnen...
wisse. Er...
gebe...
jetzt...
gern in...
das...
Gesängnis...
der...
Vicaria...
und...
wäre...
schon...
viel...
früher...
gekommen, wenn er...
gewußt...
hätte, daß er...
so...
höflich...
werden.“

— (V. Sonntag den...
prediger D. ...
1. d., um 11...
— (C. Provenienz...
denen...
Bestell...
richter...
Seit...
Der...
von...
Wolld...
maßgeb...
überzeug...
In...
und...
Nothwendig...
Industrie, zu...
mehrfacher...
Ar...
unterlassen...
sonders die...
und ist...
lebhaft...
durch...
partielle...
Lage...
des...
Sto...
Magazin...
de...
treffend, hat...
Herrmann...
Walter...
Materiale...
sich...
stellung...
zu...
ma...
Mit...
der...
sammenhang...
Wien...
auch...
bei...
schaffung...
der...
in...
mündlichem...
eifrig...
bestehen, manche...
Daten...
gehend, zum...
e...
Wir...
füge...
Räumen...
und...
Hornwaare...
un...
terlassen...
hat...
nur...
auf...
eine...
je...
der...
betreffenden...
fähig...
zu...
effectu...
mäßig...
erwiese, der...
gemeinsame...
— (Auf...
Kriegs...
minister...
Dementis...
zum...
werden...
für...
das...
drei...
für...
jedes...
Caution...
erlegen...
Gand...
im...
Tag...
Dieselben...
müsse...
auf...
die...
Stärke...
zeitig...
wurde...
ih...
und...
Anschaffung...
verzüglich...
zu...
werden...
— (Zur...
Nach...
der...
Rang...
sagen...
verzeichne...
zu...
Hessen...
und...
marschall...
Guten...
Friedrich, Herzog...
Coburg-Gotha;...
Lippe-De...
mol...
von...
Hannover...
Großfürst...
von...
S...
Paul...
Alexandron...
giments.) — (Zur...
der...
Oester...
und...
Neubewaffnung...
werth...
ist...
die...
S...
gerüstet...
wurde, und...
sind...
bereits...
versehen. In...
den...
tations-...
Verrath...
welche...
noch...
im...
W...
werden...
dürften. Regiment...
mit...
ne...
giment...
noch...
im...
so...
wird...
die...
österreich...
dreizehn...
bestehend...
gerüstet...
haben. — (Ein...
„Relet...
Nep“...
ich...
gangen. Die...
Wit...
er...
gern...
den...
Herr...
kam...
am...
vorigen...
15...
— die...
Witwe...
erschlag...
garten...
der...
Witwe...
auslaufen...
und...
leb...
er...
sich...
auf...
dem...
D...
— (Zur...
70-jährige...
Frau, Die...
Frau...
wurde...
des...
noch...
unbekann...
— (Ein...
c...
Tagblatt“, ist...
ne...
Volk...
vertreter, der...
bewohnt, hat...
in...
weg...
angetreten. D...
worden, darüber...
gegen...
erzählt er...
unangenehme...
Entt...
habe. Anst...
nun, den...
Nachwächter...
die...
Thür...
offen...
zu...
Fenster...
zu...
nehmen...
Latte...
den...
Einstige...
den...
vermeint...
den...
zurück. Die...
Legit...
den...
Wächter...
vorm...
prüflichen...
Besetze...
man...
glücklicher...
We...
Laud...
den. Man...
und...
sein...
ursprüngl...
schlossene...
Pforte...
Ab...
teurer...
erlebt...
ho...



**Arlejtési hirdetés.**

A nagy-szebeni m. k. országos tébolyda részére 1877 s. idő szakra szükségeltető 912 köbméter hasabos buktuzifa szállításának biztosítása céljából folyó évi mártius 8-án az intézet gondnoki irodájában írásbeli árlejtés fog tartatni, hol a szerződési feltételek is megtekinthetők a dél előtti hivatalos orakban.

A szabályszerűen bélyegzett és 10% bántépénzzel ellátott írásbeli ajánlatok a fenti kijelölt napon dél előtti 11 óráig benyújtandók.

Később érkező vagy utóajánlatok nem fogadhatók el.

Nagy-Szeben, 1877. év február hó 20-án.

A m. k. országos tébolyda igazgatósága.

641/191. sz.

[130] 1-3

**Hirdetés.**

A segesszárt felállítandó nagysóáruda kezelésére, magas pénzügyministeriumi megbízással folytán, miután a m. e. december havában kihirdetett pályázat eredményhez nem vezetett ezennel új pályázat nyitattik.

Vállalkozni kívánók felhívattak hogy 50 kros bélyeggel ellátott ajánlatukat f. e. mártius hó 19-én, déli 12 óráig, az alólírt kir. bányai igazgatósághoz nyújtsák be.

A sónyáruudai rendszabályok az illető kir. pénzügyi bizottságnál valamint ezen kir. bányai igazgatóságnál megtekinthetők.

Vállalkozni kívánók ajánlatukban határozottan jelöljék meg az irt, melyen az ajánlatukban megnevezendő sóbánya hivatalnál, 100 kilogrammonként 6 frt. 85 kr. velt sőt a nagyáruudában elarusítani ajánljakoznak.

A vállalat biztosítékul 300 frt. ó. ért. állapítatik meg. — Ezen biztosítéknek 50%-a ovadékul az írásbeli ajánlatokhoz képzésben vagy elfogadható érték papírokban, melyek az árfolyam szerint számíthatnak, esatolando.

Továbbá megkövetelik, hogy a vállalkozni kívánók, ajánlatukhoz az illető politikai hatóságtól erkölcsi magaviseletükről és vagyoni állapotukról kiállított bizonyítványokat mellékeljenek.

Kolozsvárt, 1877. február hó 18-án.

A m. k. bányai igazgatóság.

**Aus dem Amtsblatte.**

**Randmachungen.**

Som Bezirks-Confistorium A. B. in Szeged-Köszeg wegen Wiederbelegung der vereinigten Pfarren- und Lehrstellen in M. Scharbels. Gesuche bis 27. Februar d. J.

**Magen- u. Darmleiden,**

oder chronische Verstopfung der Verdauungsorgane und deren so zahlreichen Neben- und Folgeleiden werden mit bestem Erfolge gründlich geheilt. Kranke dieser Art wollen nur so viel Vertrauen fassen und alles Nähere, sowie die vielen Vorteile — auch aus Oesterreich — deren Aussteller nicht öffentlich genannt sein wollen, gratis und franco in Empfang nehmen.

Heide (Schleswig-Holstein).

1 [31]

J. J. F. Popp.

**Attest.**

Seit 5 Jahren litt ich an einem furchtbaren

**Magencatarrh,**

gegen den jegliche ärztliche Behandlung ohne Erfolg blieb, so daß jede Hoffnung einer Besserung gänzlich erlosch. Durch eine Annonce veranlaßt, wendete ich mich an Herrn J. J. F. Popp in Heide (Schleswig-Holstein), durch dessen Mittel ich in kürzester Zeit vollkommen wieder hergestellt wurde und zwar so, daß ich jetzt die schwersten Speisen wieder verdauen kann. Ich halte es für meine Pflicht, allen ähnlich Leidenden diese Kurmethode dringend zu empfehlen.

Günzburg (Bairern), 7. Mai 1876.

Bernhard Anbele, Zimmermann.

Obiges bezeugt N. Baumgärtner, Zimmermeister.

**Damenschneider aus Wien.**

Einer hochgeehrten p. t. Damenwelt erlaube mir höflichst die Anzeige zu machen, daß ich von Wien nach Hermannstadt übersiedelt bin und mich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten nach den neuesten Journalen und zu den solidesten Preisen empfehle.

Zudem ich gewiß bemüht sein werde, mit das Vertrauen meiner p. t. Kunden durch gute und geschmackvolle Arbeit zu erwerben, bittet um geneigten Zuspruch

J. Wodak, Damenschneider,

Reisergasse No. 29.

**Gassenwohnung,**

5 Zimmer, Küche, Kammer, im 1. Stock — Reisergasse No. 21 — zu vermieten. [131] 1-3

**Das Haus No. 11,**

Reitschulgasse, bestehend aus 3 Zimmer, Küche, 2 B. u. K. u. und getreidem geräumigem Aufboren, ist vom 1. April l. J. angetanzen zu verpachten. Näheres: Hermannplatz No. 6. [116] 1-3

**Petroleum!**

Amerikanisches, tipe blanc. 1 Kilo 36 fr. Inländer, hochprima 1 " 32 fr. bei A. F. Lehmann, Kleiner Ring 4. [124] 2-3

Im Verlage von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorräthig: „Dr. Alry's Naturheilmethode“



**Tüchtiger Kaufmann**

wird gesucht von einer Eisenindustrie-Unternehmung in Ungarn; er müßte gewandter Verkäufer und Correspondent sein, womöglich zweier einheimischen Sprachen fennen. Anstellungsbedingungen sind günstig.

Schriftliche Offerten unter W. R. 4497 befördern Haasenstein & Vogler in Wien.



Paris Damen Mieder (Corsets) M. Weiss aus Paris. Stadt Neuer Markt (Mehlmärkte) No. 2 WIEN

Arme bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleit zu nehmen. [14] 8

**Gummi- und Fischblase-Cottons**

versendet gegen Nachnahme discret per Dugend von fl. 2 bis fl. 6

J. N. Schmeidler, (21) 15

Gummifabrik, Wien, VII. Bezirk, Stifgasse Nr. 19.

**Specialarzt Universitäts-Professor**

Dr. Bisenz,

Wien, Stadt, Franzensring 22,

beißt gründlich ohne Berufshörung

die geschwächte Manneskraft

(Impotenz), sowie alle

geheime und Hautkrankheiten.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Arzneien besorgt.

Eben dabeist ist zu haben das Werk (5. Auflage):

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung

von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. 8. 23. [7] 20

**1864<sup>er</sup> Promessen, Bichang am 1. März 1877, Haupttreffer 200,000 fl., à 4 fl. sammt Stempel.**

bei Abnahme von 10 Stück 1 gratis, zu haben in der Wechselstube des

P. J. Kabdebo in Hermannstadt. [115] 2-4

**Verschiedenen Leiden mit einem Male geholfen!**

Man lese das eingegangene Dankschreiben des k. k. preussischen Generals Fr. Tietz in Berlin, entnommen aus Berliner Zeitungen, eingelaufen an die Johann Hoff'sche fact. k. Hof-Malzpräparaten-Fabrik in Wien, L. Graben Bräunerstraße 8, BUDAPEST, Hutgasse 10.

Berlin, 26. Januar 1877.

Dierdurch ertheile ich Ihnen ergebenst nachfolgendes mit: Unterleibsleiden, Verdauungsmanen, Hämorrhoidalbeschwerden, sowie Verstopfung der Respirationorgane bewogen mich, nach erfolglosen Parieren, meine Zuflucht zu Ihnen in den Zeitungen vielgerühmten Hof-Hoff'schen Malzpräparaten, besonders aber Ihrem excellenten Malz-extract-Gesundheitsbier, Ihrer sehr fein schmeckenden Malz-extract-Chocolate und ebenso Ihren Bräu-Malz-extract-Bonbons, die dem weltbekannten, schleimlösenden Pancoen, zu nehmen. Seit dem mehrwöchentlichen Genuß dieser sehr wohlschmeckenden Heilmittel bemerke ich die allereinstufigsten Folgen. Die Verdauung ist zu ihren normalen Functionen zurückgeführt, die Verstopfung im Falle verschwunden, das Atmen unbeanagt, die körperliche Abspannung gewichen. Ich fühle mich nach dem Gebrauche dieses Bieres so frisch und beghlich, wie es eben meine 55 Jahre gefahren. — Da meine Gattin plötzlich heiser wurde, so benutzte sie ebenfalls Ihr Malz-extract-Gesundheitsbier, das sie nach ärztlicher Verschriift im warmen Aufbause trank. Ihre Stimme kehrte bald wieder zurück und wir erfreuen uns demnach Beide der besten Gesundheit. Der Wahrheit gemäß, nach Pflicht und Gewissen, bezeugte ich das Gesagte und erkläre, daß mich in meinem Glauben an die heilsame Wirkung dieser vorzüglichsten Hoff'schen Malzfabricate nichts wandel machen wird.

Friedrich Tietz,

fact. und k. Hof-Hof, Leipzigerstraße 71.

Kaiserliche und königliche, fürstliche u. Ansehenszeichen, 41 an der Zahl, seit 30 Jahren empfangen, erheben die Hoff'schen Malzfabricate wie kein anderes. Mit haben sind vom Jahre 1876, darunter die wiederholten Gnadenpatente von Ihren Majestäten: dem Kaiser von Oesterreich, dem Kaiser von Deutschland, dem König von Sachsen.

Man fordere nur echte Hoff'sche Fabricate. Malz-Ergänzmittel ohne die durch das l. f. Handelsgesetz für Oesterreich und Ungarn protokollierte Schutzmarke (Wappen des Erzherzogs) sind unecht; dieselben fehlen die Heilwirkung und die richtige Zubereitung, welche den echten Hoff'schen Malzpräparaten beigegeben sind. (106) 1-3

**Preise:**

Malz-extract-Gesundheitsbier eine Flasche 60 fr. Mit 60 fr. und Flaschen: 6 Flaschen fl. 3.88, 12 Flaschen fl. 7.26, 24 Flaschen fl. 14.00, 36 Flaschen fl. 20.10. — R. R. Malz-Chocolate l. fl. 2.40, II. fl. 1.80, III. fl. 1. (Bei großem Quantum mit Rabatt.) — Malzbonbons 1 Beutel 60 fr. (auch 1/2, 1/3, 1/4 Beutel). — Kindermilch-Malzmehl l. fl. — Concentriertes Malz-extract ein Flacon fl. 1, auch 60 fr. Ein fertiges Malzbad kostet 80 fr.

Das Hauptgeschäfts für Ungarn befindet sich: Buda-pest, Hutgasse 10 (unter dem Thor); Depot bei Herrn Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse 7. Unter 2 fl. wird nichts versendet.

**Personen aller Stände,**

besonders Pensionisten, Lehrer, active Beamte aller Branchen, Verwalter, Buchhalter und stellenlose Personen finden dauernden, angenehmen, ehrenhaften und lohnenden

**Nebenverdienst,**

der bei einiger Qualification zum Haupt-Erwerb von fl. 1000 bis fl. 1500 per Jahr werden kann. — Bedingungen: gute Referenzen oder keine Caution.

Zuschriften unter Chiffre: K. C. 2393 befördert die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Singerstrasse S. Wien. [98] 4-6

**MATICO-INJECTION** von GRIMAULT & Co, Apotheker in PARIS. Die Wirksamkeit dieses aus den echten Maticoblättern aus Peru hergestellten Heilmittels ist allgemein bekannt bei der Gonorrhoe und veralteten und chronischen Schleimflüssen. Es ist das einzige Medicament dieser Art dessen Einfuhr nach Rußland erlaubt ist, und das einzige, auf dessen Erfolg man sich verlassen kann. Um vielen Nachahmungen zu begegnen, wird gebeten die Unterschrift von Grimault u. Komp. auf jedem Flacon zu verlangen.

Haupt-Depôt in Wien bei Bruno Raabe, Droguist, Bäckertstraße, und Phil. Köder, Bienenstraße, in Hermannstadt bei den Apothekern Wilh. Platz und Carl Jikell. [82] 2-8

**Placirungs-Institut** des Schaffer & Schönberger, Budapest, Waitzner Boulevard 63. Dasselbe placirt und verschafft sofort tüchtige und verlässliche Personen jeder Branche, als: Buchhalter, Cassiere, Schreiber, Hausadministratoren, Verweser, Wirtschaftsführer, Forstbeamte, Handlungsgehilfen, Practicanten, Lehrlinge, Erzieher, Sprachen-, Musik- und Zeichen-Lehrer, Ingenieure, Maschinisten, Fabrikarbeiter etc. etc. Magaziniere, Aufseher, Portiere, Hausmeister, Kunst- und Gemüsegärtner, Köche, Kanzleidiener, Kammerdiener, Bediente; ferner: Wirtschaftsführerinnen, Beschleisserrinnen, Gesellschafterinnen, Reisebegleiter, Näherinnen, Schneiderinnen, deutsche, französische, englische, italienische und ungarische Erzieherinnen, Cassierinnen, Rechnungsführerinnen, Ladenmädchen, Verkäuferinnen für Tabaktraiften, Hotels, Cafés und Kaffeehäuser. Eine prompte und genaue Bedienung zusichernd, bittet um geneigte Aufträge. Schaffer und Schönberger's Placirungs-Institut. Stellenjuchende aller Branchen werden auf das Schnellste placirt. (111) 3-30

**Woll's Seidlitz-Pulver.** Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. 23. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

**Franzbranntwein und Salz.** Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. 6. 23. Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

**DORSCH-FISCH** Leberthran von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen). Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. Preis 1 fl. 6. 23. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung. Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien. Depôt's: Hermannstadt: (x\*) C. Müller, Apotheker, (x\*) Fr. Thallmayer, (x\*) F. A. Reissenberger; Bistritz: (x) Friedrich Kelp, (x) Carl Lang, Apotheker; Déva: (x) Gr. Lengyel, Apotheker; Dees: (x\*) Sam. Kremer; Diesö-Szent-Marton: (x) Ed. Fischer, Apotheker; Klausenburg: (x\*) Ad. Valentiny, Apotheker, (x\*) J. Wolff, Apotheker, (x\*) Dr. Georg Hincz, Apotheker, (x\*) Nicol. Széky, Apotheker; Karlsburg: (x\*) Jul. Fröhlich, Apotheker; Kronstadt: (x\*) Ed. Fabik, Apotheker, (x\*) Ferd. Jekelius, Apotheker, (x\*) S. P. Mailat, (x) Eduard Kugler, Apotheker; Maros-Ujvár: (x) Al. E. Ujváry, Apotheker; Maros-Vásárhely: (x) M. Bucher; Marosillye: (x) Carl Hoffinger, Apotheker; Mediasch: (x\*) J. F. Guggenberger; Mühlbach: (x) J. C. Reinhardt, Apoth; Petrosény: (x) G. Gerbert, Apotheker; Reps: (x) Sam. Nagelschmid's Erben, Apoth.; Schässburg: (x) Josef B. Teutsch, Kaufmann; Zalatna: (x) S. Mihelyes, Apotheker.

**Sirop Pagliano,** direct von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkung allgemein bekannt, 1 Flacon fl. 1; ein Kistchen mit 12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franco versendet. A. Moll, k. k. Hof-Lieferant, Wien. 8-52 [1] Tuchlauben No. 9.

außer de... Koffer für... 5 fl. das St... 50 fr., ein St... Mit Zufunde... Das 1... Einzelne Num... Mit... Postverfen... Im Int... halbjährig 7 fl... jährig 3 fl. 50... Im Quart... Vierteljährig... Redacteur un... thüm... Th. Steinha

Filial-Abonne... bei Herrn J. F... Buchh

Nr. 48

Die Wiede... hauses in... dieser Woche zu... das Cabinet neu... dann beide Säul... das Ministerium... Tagesordnung de... Das öfter... stattgehabten Sitz... zur Beschidung d... In der De... Thun gegen die... abzulehnen seien... lassen. Thun brach... Hof zur Sprache... Strafgesetze, wela... über, sondern au... Redner schloß mi... ihrer innern Polit... sei und dadurch de... Nach eingebe... Argumente durch d... in seinem eigenen... ihre mallosten M... Graf Thun habe d... Standpunkte und d... die Krisis nicht gel... Alles gutzumachen... Einsicht verschließen... mit zwei anderen... Rechtszustand aufre... gut denkbar sei, in... Gunsten eines einzel... kommen, als Thun... gegen, als habe er... sagt, obwohl Graf... welche er der Regier... abschwächte, sei er... der Regierung mit... hierauf in zweiter... In der „Gra... hörer Reichsraths... Resolution, wocin... begehrt wird, das... Parlamente zurück... Konferenz als Unir... Resolution allerdings... seine Zustimmung... erwägten Wenderu... Der Bräufel... Note bezüglich des... Rumänien unter d... inbegriffen sei, noch